

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 181. Sonnabend, den 28. Dezember 1822.

**Blatte für diejenigen, welche ihr Heil
in Brasilien versuchen wollen,**

enthält die 1820 zu Berlin bei Maurer erschiene Schrift: meine Ausflucht nach Brasilien &c. von Theodor v. Peithold. Die Erfahrungen, welche der Vf. gesammelt hat, enthalten (vergl. allg. Liter. Zeit. 1822 Nr. 13.) die Weisung: „daß Jeder, der nach Brasilien mit leeren Händen kommt, dort keineswegs sein Glück machen wird; daß nur der daselbst zur Wohlhabenheit gelangen kann, der bis 12,000 Thlr. mitbringt, um sich davon Land zu kaufen und eine Kaffeepflanzung anzulegen, die jedoch die erste Ernte nur nach 3 Jahren bringt; daß endlich an einen gebildeten Umgang, oder eine glückliche Häuslichkeit — wenn dieß nicht mitgebracht wird — nicht zu denken sey, und nur die Natur, nicht aber die Menschen, dort ein blühendes farbenvolles Leben athmet.“

Die Hände.

Der berühmte römische Redner Cicero sah die Hände für die nüglichsten Theile des Menschen an; er konnte nicht müde werden, ihren künstlichen Bau zu bewundern und nannte sie

die Minister aller Künste. — Jean Moutaigne, ein berühmter Rechtsgelehrter in Frankreich, der am Ende des 15. Jahrhunderts blühte, sag': Mit der Hand bewilligt man und schlägt ab, nimmt an und verabschiedet, drohet und bittet, fragt und antwortet, beleidigt und lobt, verdammt und spricht frei, geborcht und befiehlt. Es giebt Biese, deren Hände man im Frieden und deren Füße man in der Schlacht beobachten muß, um sie zu beurtheilen. — Platon, der große Weltweise Griechenlands, ärgerte sich immer am meisten über den Vorzug der rechten vor der linken Hand, da man doch mit beiden Augen und Ohren gleich sehe und höre, und eben so mit beiden Händen Alles erlernen und bearbeiten sollte.

D — e.

Bemerkungen.

Zu jedem Menschen, dem wir einmal wohlgethan haben, fühlen wir uns, er sey uns übrigens so fremd er wolle, unwillkürlich hingezogen.

*) Blätter aus der Briefftasche Alexis des Wanderers. Altenburg 1820. Die Erzählungen, Briefe und Gedichte, welche diese Schrift ent-

Die Scheidelinie zwischen Gutem und Bösem, zwischen Tugend und Laster ist so dünne, der Schritt über sie hin so leicht gethan, daß oft der, der ihn unvorsichtig thut, es selbst nicht einmal weiß. Die Klust hingegen, die zwischen dem einmal angenommenen Bösen und dem verlassenen Guten sich ausbreitet — ist oft nicht wieder zu überspringen.

Wirklich edle Handlungen streben nicht nach Dank und Belohnung.

hält, haben einen sehr verschiedenen Werth. So sieht der Schwank: die Repetiruhr, sehr ab, gegen die Erzählung: der Geburtstag.
D. Eins.

Das Herz des Menschen strebt oft nach Etwas, und wenn er dieses Etwas, vielleicht mit einigen Aufopferungen, erreicht hat, dann kann es diese Aufopferungen nicht vergessen.

Die einfachste Lebensart ist auch die gesundeste.

Genießt, was als tadellos der Richter im Innern eures Busens anerkannt, doch hütet euch vor dem Genuß der Freuden, die nur im Scheine glänzen und mit Vorwurf und Reue in der Folge euch peinigen.

Tugend findet die Belohnung dort, die ihr der Erde Dürftigkeit versagte.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage nach Weihnachten predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr M. Siegel,
Mittag: Nigfche,
Wesp.: Deyer,
zu St. Nicolai: Früh: M. Simon,
Wesp.: Krüger,
in der Neukirche: Früh: M. Söfner,
Wesp.: Schirlig,
zu St. Petri: Früh: M. Petrinus,
Wesp.: M. Fritsche,
zu St. Pauli: Früh: M. Ditto,
Wesp.: M. Pesse,
zu St. Johannis: Früh: M. Höpfner,
zu St. Georgen: Früh: Engelmann,
Wesp. Betstunde u. Examen.

zu St. Jacob: Früh Herr M. Länger,
Katechese in der Freischule: Herr Mühlberg,
reform. Gemeinde: Früh Herr Past. Birzel,
deutsche Predigt.

B ö c h n e r:
Herr M. Simon und Herr M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Jauchzet. von Schicht.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Fortsetzung des 111. Psalmes, v. Raumann.
(Wie am dritten Feiertage in der Nikolaskirche.)

Theateranzeigen. Heute, den 28sten: Preziosa.

Morgen, den 29sten, wegen Krankheit des Hrn. Koch statt der angezeigten Stücke: Elise von Valberg. Dem. Böß, vom Breslauer Theater, Elise, als Gast.

Montag, den 30sten: Don Juan.

Das weitere Repertoire dieser Woche wird in dem Dienstagsblatte bekannt gemacht werden.

An die Mitglieder der drei vereinigten Leichenkommunen.

Es haben mehrere Mitglieder der seit dem 19. October 1816 aufs Neue verbundenen drei vereinigten Leichenkommunen (welche von der früher bestanden habenden drei vereinigten Leichenkommunen wohl zu unterscheiden ist), den billigen Wunsch geäußert, über den wahren

Bestand, den guten Fortgang, das fernere Bestehen, und über die Sicherheit ihrer Beiträge eine genaue Auskunft zu erhalten. —

Durch die angestregten Bemühungen des Unterzeichneten ist es nun endlich dahin gekommen, über alles oben Erwähnte die bestimmteste Auskunft geben zu können; und es werden daher alle diejenigen, welche dem Vereine vom 19. October 1816 beigetreten, und hier in Leipzig wohnhaft sind, die diesfalls gedruckte Bekanntmachung durch den Collectanten in's Haus geschickt erhalten.

Diejenigen Mitglieder der seit dem 19. October 1816 von neuem verbundenen drei vereinigten Leichenkommunen aber, welche nicht in Leipzig wohnen, werden ersucht, denjenigen, welchen sie ihre Leichenbücher zur Fortsteuer übertragen haben, Auftrag zu geben, erwähnte Bekanntmachung, deren Inhalt ihnen, wenn sie sich nicht nachtheiligen Folgen aussetzen wollen, zu wissen unumgänglich nöthig ist, in der Sommer'schen Buchhandlung (Nikolaistraße Nr. 561), wo sie an erwähnte Mitglieder unentgeltlich vertheilt wird, abholen zu lassen.

Das Verwaltungs-Directorium der seit dem 19. Octbr. 1816 von neuem verbundenen drei vereinigten Leichenkommunen.

Neue geschmackvolle Neujahrwünsche

in verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen sind zu haben

in Ernst Klein's Kunst-Comptoir in Leipzig, nahe am Grimm. Thore Nr. 676.

Neujahrwünsche mit Musik.

Zwölf verschiedene Sorten abzusingernder Neujahrgratulationen, sowohl mit Begleitung des Pianoforte als auch der Guitarre, sind so eben in Commission angekommen, und werden à 4 Groschen den Liebhabern solcher Späse angeboten von
Friedrich Hofmeister.

A. Breckenriedge, aus Glasgow und Hamburg,

empfehlte sich diese Messe mit einem vollständigen Assortiment von englischen, seidenen und Merino-Shawls und schottischen Manufaktur-Waaren, als: Mulls, Tacconets, Tacconet-Tüchern, Musselin-Kleider, Lappets, Gaze, Zebra- und Imitation-Shawls und Tücher, Pulicates &c., und hat sein Lager in dem Eckhause der Katharinenstraße und des Brühls, Nr. 363 im 1sten Stock.

S. Klemmen & Comp.

zeigen hierdurch an, daß sie das Lager von der Fabrik: Bovet und Comp. in Neuchâtel, bestehend in Callicoes, Purpurzigen, Purpurtüchern und Roben; ferner das Lager der Herren Büblin und Rahn in St. Gallen, bestehend in brodirten Waaren, als: Mull, Gaze, Besatz und Einsatz zu Kleidern &c., commissionsweise übernommen haben, womit sie sich, so wie mit ihrem vollständigen englischen und schottischen Manufaktur-Waarenlager empfehlen.

Verloren. Gestern Nachmittag ist von der Fleischergasse zum Barsfußpfortchen hinaus bis ans Grimma'sche Thor, ein großer ovaler Ring mit 34 Rosetten verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine den Werth ansehnliche Belohnung abzugeben bei Carl Hegel, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 344. Leipzig, den 25. Dezember.

Thorzettel vom 27. Deyember.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Auf d. Dresdner Eilpostwagen: Dr. Rfm. van
 den Bergh, v. Dresden, in Nr. 420, Dr.
 Conr. Baumgarten: Carius, v. Dresd.
 b. Stadtschr. Heimbach, Dr. Senat. Arne
 u. M. Liebel, v. Dresd., unbest., Dr. Graf
 Stolberg, v. Dresden, im Schw. Röß, und
 Dr. Fabr. Peilert, v. Stolberg, im Eleph.
 Dr. Fabr. Paasenschmidt u. 6 Conf., v. Grün-
 Arge, in Elephanzen
 Auf d. Baugner Post: Dr. Adlersk. Schulze,
 v. Görlitz, in Nr. 333
 Dr. Preebrich u. 12 Conf., Tuchmach. v. Cro-
 senhann, in der Feuerkugel
 Drn. Rfl. Baltazar, Uged u. Pompil, v. Bu-
 charest, in Siegers Hause
 Dr. Adlersk. Bartsch, v. Ebersfeld, Nr. 535
 Vormittag.
 Auf d. Bresl. Post: Dr. Lederhds. Schwab,
 v. Muckau, bei Rudolphs
 Die Dresdner Postkutsche
 Drn. Fabr. Deinener, v. Unruhst., Goez. u.
 Sommer, v. Fraustadt, Wilde u. Conf. v.
 Forsta, u. Kramm u. Hirschkorn, v. Schwie-
 bus, in Nr. 222, Wärm. Dose, im Dähne,
 b. Friedenreich u. im Anker
 Die Dresdner r. Post

Nachmittag:

Drn. Fabr. Dähne u. Lobedan, v. Cottbus,
 b. Deitze u. Böhne
 Drn. Rfl. Beder u. Maulisch, von Pirna, in
 Leefens Hause

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Dr. Rfm. Bahd, a. Neuhotel, u. Hlgerreis.
 Siegfried, a. Crefeld, im Hot. de Russie
 Dr. Fabr. Gaster, a. Wollenbüttel, Nr. 343
 Die Braunschweiger f. Post
 Drn. Rfl. Smith u. Hamilton, a. Hamburg,
 b. Klein u. B. Richter
 Die Dessauer f. Post
 Die Berliner f. Post

Vormittag.

Die Hamburger r. Post
 Nachmittag.

Dr. Rfm. Krauske, v. Berlin, Nr. 409

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.

Drn. Rfl. Lange u. Böhr, v. Quersfurt, En-
 gel u. Pesser, v. Brothelode, b. Germann,
 Sporwald u. in der grünen Lanne

U

Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. Cabbas
 Freund, v. Erfurt, b. Koch, u. Dr. Con-
 ditor Dauch, v. Paris, im Schw. Adler
 Vormittag.

Die Frankfurter r. Post
 Dr. Rfm. Ritter, a. Penig, v. Merseburg,
 in Nr. 566

Dr. Rfm. Will, u. Hlgerreis. Rossbach, von
 Schweinfurt, im Hotel de Papiere
 Dr. Fabr. Zimmermann, v. Apolda, b. Klein
 Nachmittag.

Dr. Rfm. Hofmann, v. Sangerhausen, b. Hölzer
 Drn. Partik. Gotts Gindes u. Turner, v. Lon-
 don, b. Waldmann, u. Dr. Hlgerreis.
 Palgely, v. Frankf. a. M., im roth. Adler 2

Dr. Rfm. Schröder, v. Langensalza, u. Dr.
 Tuchfabr. Wenzel, v. Apolda, b. Seiden-
 schnur u. in der Gans 2

Drn. Lederfabr. Heigenspöhr, u. 19 Conf.,
 v. Mühlhausen, im Schw. Bret 2

Drn. Rfl. Fischer u. Schubert, v. Walther-
 hausen und Oberlangensladt, b. Graf und
 in der goldenen Lanne 3

Peters'sches Thor.

Gestern Abend.

Dr. Rfm. Hertel, v. Waldenburg, in Stiegs-
 ligens Dose 6

Vormittag.

Drn. Rfl. Begold u. Bessler, v. Lengensfeld,
 in Storchs u. Böhrens Hause 8

Dr. Lieuten. Thieme, f. Dr. Courier, v. We-
 rona, passirt durch
 Dr. Kaufm. Trautmann, v. Pöbner, im
 Joachimsthal 10

Dr. Rfm. Wolf, v. Schönheide, b. Wolf 12
 Nachmittag.

Dr. Rfm. Knöch, v. Hirschberg, bei Wolf 1

Dr. Rfm. Cende v. Ronneb., in Gents Hofe 2

Dr. Rfm. Dempel, v. Zeig, in Rupperts Hofe 2

Dr. Rfm. Schabiger, v. Reichenb., in Krafts Hofe 3

Drn. Rfl. Borger u. Koch, v. Hirschberg, im
 Plauschen Hofe u. bei Apfel 3

Dr. Rfm. Müller, v. Oera, bei Küster 4

Hospital'sches Thor.

Vormittag.

Eine Chafette von Borna 4

Dr. Rfm. Ehrenberg, aus Frankenberg, in
 Blossens Hause 11

Dr. Rfm. Pörgler, a. Frankenberg, Nr. 757 11